

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 128.

Dienstag, den 8. Mai.

1838.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mit hin den 21. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als räthlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Benefizien und anderer Aufmunterungen das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird, so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begoanenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst alhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich alhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen, und diesorhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten 8 Tage vor Endes unterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen nunmehr fertig geworden, und sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts, als auch in der Seerigschen Buchhandlung alhier zu erlangen. Leipzig, den 27. März 1838.

Die zur Immatriculation der Studirenden alhier niedergesetzte Commission.
D. v. Falkenstein. Steinäcker, d. J. Rector der Univ. D. Külling.

Börse in Leipzig, am 7. Mai 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3 des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	138½	Königl. und Königl. Sächs. ½ St.	auf 100	—
do.	2 Mt.	—	138	Conventions 10 und 20 Kr.	do.	pari
Angsborg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100½	Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
do.	2 Mt.	—	—	Göhl. pr. Mark fein ein.	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Lad'or à 5 ϕ	k. S.	110½	—	Silber pr. do. do.	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Staatspapiere,		
Frankfurt a. M. pr. 100 ϕ WG.	k. S.	—	100	<i>exclus. Zinsen.</i>		
do.	2 Mt.	—	—	K. S. St.-Cr.-C.-Schulne à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 ϕ	102
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	148½	do. do. kleinere	—	102½
do.	2 Mt.	—	147½	do. do. Comm.-Cred. C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6.17½	—	do. do. do. à 20 ^s von 500, 200 und 50	—	—
do.	3 Mt.	6.17½	—	do. do. Landrentenbriefe	—	—
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	—	79½	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	102½
do.	2 Mt.	—	79	do. do. kleinere	—	102½
do.	3 Mt.	—	78½	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$	von 1000 u. 500	98
Wien pr. 150 ϕ Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100	do. do. kleinere	—	—
do.	2 Mt.	—	—	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Sch.	—	—
do.	3 Mt.	—	99½	do. do. à 2 $\frac{1}{2}$ La. An. v. 1000	—	—
Berlin pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ L. B. D. 500 und 50	—	—
do.	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	102
Breslau pr. 100 ϕ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½	do. do. kleinere	—	102½
do.	2 Mt.	—	103½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1458	—
Louis'dor à 6 ϕ	auf 100	—	10½	K. k. österr. Metall. à 58 pr. 150 fl. Conv.	—	107
Holl. Duc à 2 $\frac{1}{2}$	do.	—	13½	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	101½
Kais. do. do.	do.	—	13½	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	82½
Bresl. do. do. : 65 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	13	K. preuss. St.-Sch. Scholne pr. 100 ϕ Pr. Cour.	—	102½
Passir do. do. : 66 $\frac{1}{2}$ As	do.	—	12½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien in pr. Cour.	94½	—
Conventions-Species und Gulden	do.	—	½	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	—

Bekanntmachung und Aufforderung.

Bei Gelegenheit verschiedener Criminaluntersuchungen sind die nachstehend bezeichneten, den geschriebenen Angaben und stattfindenden Vermuthungen nach gefundenen oder gestohlenen Sachen zu

unserer Betrachting gekommen, deren rechtmäßige Eigenthümer bis jetzt nicht haben ermittelt werden können.

Die Letzteren werden hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei uns zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzu-

weisen, mit der Bemerkung, daß über diejenigen Gegenstände, hinsichtlich deren eine Anmeldung bis spätestens den 30. Juni d. hiesigen Jahres nicht erfolgt, dem Befehl gemäß weiter verfügt werden wird.
Leipzig, den 4. Mai 1838.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe, Criminalrichter. Hoffmann.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1) Ein Paar altmodisch geformte goldene Petschaste mit Achatsteinen, nebst Ring, anscheinend von einer Kette abgerissen und angeblich schon vor vielen Jahren auf dem Kopfplatze allhier gefunden,
- 2) eine carmoisinrothe Studentenmütze, angeblich im Jahre 1830 gefunden,
- 3) ein Armband von Haaren in Schlangenform,
- 4) eine schottische Schnupftabakdose von Holz, mit Jagdstück, angeblich vor ungefähr 3 Jahren gefunden,
- 5) ein eisernes Gewicht von 3 Pfd., angeblich im Monat April 1838 auf der Quergasse gefunden,
- 6) ein blauer Tuchmantel mit carrirtem Futter, angeblich in der Michaelismesse 1836 unter den Schaubuden am Kopfplatze gefunden,
- 7) ein neues weiß und gelb gegittertes baumwollenes Halbtuch,
- 8) ein Paar Messer und Gabel, sowie
- 9) ein gewürkter Geldbeutel, welche zu derselben Zeit in gerichtliche Verwahrung gekommen sind,
- 10) 22½ Ellen Barchent und
- 11) 9¾ Ellen alte grüne Leinwand in 3 Stücken, angeblich nach Weihnachten 1835 in einem ausgeräumten hiesigen Gewölbe gefunden,
- 12) ein blauschwarzes Gürtelband mit Schnalle von Bronze, angeblich zwischen Michael und Weihnachten vorigen Jahres auf der Promenade gefunden,
- 13) ein grünseidener Geldbeutel mit
- 14) ein Paar goldenen Ohrringen mit Granaten, angeblich im Sommer vorigen Jahres gefunden,
- 15) ein kleines Messer mit 2 Klingen, im vorigen Sommer zu gerichtlicher Verwahrung gekommen,
- 16) eine Serviette, Z & K. 16. gezeichnet,
- 17) eine dergleichen D. 1. gezeichnet,
- 18) eine bronzefarbene Tuchjacke,
- 19) eine dergleichen,
- 20) eine Knabensacke von grünem Tuche,
- 21) ein Paar Tuchbeinkleider von sogenannter Naturell-Farbe,
- 22) ein Paar Knabenbeinkleider von grauem Tuche,
- 23) ein buntes Tuch von Cattun und
- 24) ein weißes baumwollenes Tuch, C. H. 40. gezeichnet, welche sub Nr. 16 — 24 aufgeführte Gegenstände Anfangs vorigen Jahres zu gerichtlicher Verwahrung gekommen sind.

Ferner folgende, dem Angeben nach im vorigen Jahre von einem hiesigen Trockenplatze entwendete Gegenstände:

- 25) zwei Frauenhemden, M. W. 10. und 11. gezeichnet,
 - 26) ein dergleichen C. W. 2. gezeichnet,
 - 27) eine weißleinene Schürze, I. K. 19. gezeichnet,
 - 28) ein Paar Frauenstrümpfe, F. D. 4. gezeichnet,
 - 29) ein Paar dergleichen mit Nr. 15. gezeichnet,
 - 30) zwei Paar dergleichen, M. W. 1. und 16. gezeichnet, und
 - 31) ein Paar dergleichen, C. 18. gezeichnet.
- Hierüber nachverzeichnete, vermuthlich in der Michaelismesse 1836 von Messständen entwendete Gegenstände:
- 32) ein bunter Peribeutel mit vergoldetem Schloß,
 - 33) 4 Stück Uhrwalzen,
 - 34) 1 Paar graue Zeugschuhe,
 - 35) eine weiße, mit Blumen bemalte Nadelbüchse,
 - 36) ein halbes Viertel weißes wollenes Garn,
 - 37) 1 gelbes halbscheidenes Tuch,
 - 38) ein Stückchen rothseidenes Band mit einer Etiquette,
 - 39) 1 Zahnbürste,

- 40) 1 Gläschen mit Blumen daran,
- 41) 3 Rosetten, nämlich: 2 goldbronzene Rosetten mit grünen Steinen, 1 dergleichen mit violettem Steine,
- 42) 1 Schere mit goldenen Streifen,
- 43) 1 Fingerring von Composition,
- 44) 4 durchbrochene, roth und weiße Tücher,
- 45) 2 halbsidene grüne Tücher,
- 46) 1 Paar weiße wollene Strümpfe,
- 47) 1 Paar schwarze Lederschuhe,
- 48) 1 Paar blaue Tuchschuhe,
- 49) 1 Knaul weißes wollenes Garn,
- 50) 1 Paar röhliche wollene Socken,
- 51) 1 gelbes Tuch mit eingewirkten Blumen,
- 52) 1 rothes buntgeblümtes Tuch,
- 53) 1 Fingerring von Composition mit violettem Stein.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Mai: Das Haus der Temperamente
Poffe mit Gesang von Restroy.

Morgen, den 9. Mai: Die Schule des Lebens, Schauspiel von Raupach.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung
täglich um 11½, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
früh 5½ Uhr.



Dampfwagenfahrt.

Außer den bereits angekündigten Stunden wird noch
Mittwoch, den 9. Mai, früh um 6 Uhr,
und Nachmittags mit zwei Locomotiven
gefahren.



Dampfwagenfahrten

nach

M a c h e r n ,

Freitag, den 11. Mai und die folgenden Tage zu den bisherigen Stunden.

Sonntag, den 13. Mai aber außerdem noch um 6 und 9 Uhr Morgens.

Fahrpreise nach Mächern: 1. Classe 12 Gr.

2. „ 8 „

3. „ 4 „

An den Markttagen wird bei Borsdorf und bei Sommerfeld angehalten und dazu wie bisher eine Anzahl Billets 3r Classe à 2 Gr. ausgegeben.

Personenfrequenz

auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Nach Gerichshain.	Von Gerichshain.	In Summa.	In Fahrten.
1. Mai 919 Pers.	882 Personen.	1801 Personen.	10.
2. „ 811 „	814 „	1625 „	8.
3. „ 925 „	886 „	1811 „	10.
4. „ 722 „	673 „	1395 „	8.
5. „ 887 „	911 „	1798 „	10.
6. „ 2081 „	2085 „	4166 „	12.

An 6 Tag. 6345 Pers. 6251 Personen. 12596 Personen in 58 F.

* Der Kunst- und Gewerbeverein hält
Dienstag, den 8. Mai, Abends 7 Uhr, im
Saale der Bürgerschule seine zweite Messver-
sammlung, und werden dazu die Herren Mit-

glieder, wie auch auswärtige meistbesuchende Freunde und Förderer der Gewerbe und Kunst dazu ergehenst eingeladen.

In der *Fest'schen Verlagsbuchhandlung* in **Leipzig** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Kinderkrankheiten

nach den
neuesten Ansichten und Erfahrungen

zum Unterricht für praktische Aerzte

bearbeitet von
Friedrich Ludwig Meissner,

Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, akademischen Privatdocenten, der medicinischen, der naturforschenden Gesellschaft und der ökonomischen Societät zu Leipzig ordentlichem, der kaiserl. russ. Akademie zu Moskau, so wie der Academie royale zu Paris correspondirendem und des Apothekervereins im nördlichen Deutschland Ehren-Mitgliede.

Zweite ganz umgearbeitete und sehr vermehrte
Auflage.

2 Theile. gr. 8. Preis 5 Thlr.

Dieses nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ganz umgearbeitete und im Vergleich zu der ersten Auflage fast um das Doppelte vergrößerte Werk enthält ausser den reichen Erfahrungen des Herrn Verfassers, eines anerkannten und viel beschäftigten Kinderarztes, noch die Angabe des Verfahrens aller grossen Kinderärzte und deren Erfahrungen, so dass jeder Arzt darin Alles mit grösster Sorgsamkeit zusammengestellt findet, was für diesen Zweig der Heilkunde auf der ganzen civilisirten Welt geschehen ist. Es zeichnet sich daher dieses Handbuch durch seine Vollständigkeit vor allen andern vortheilhaft aus, indem es dem Arzte, den das eingeschlagene Heilverfahren in irgend einem Falle im Stiche lässt, immer neue geprüfte Heilmethoden an die Hand giebt, mit denen nur derjenige vertraut sein kann, der, wie der geschätzte Herr Verfasser, eine lange Reihe von Jahren sich vorzugsweise dem Studium dieses Zweiges der Heilkunde gewidmet hat.

Neue Musikalien. In Berlin und Hamburg sind mit ungetheiltem Beifalle aufgenommen:

Fr. Kücken, Lieder und Gesänge für Sopran,

oder Tenor mit Begleitung des Pianofortes (dem Fräulein v. Fassmann gewidmet), O. 19. 18 Gr.

Ein geachteter Kritiker sagt: Diese Lieder gehören unstreitig zu den *allerschönsten*, welche in neuerer Zeit erschienen. Sie sind sämmtlich tief empfunden und von ausserordentlicher Wirkung, ja zuweilen tief ergreifend etc. Die Clavierbegleitung ist höchst gewählt; die zu den Nummern 2 und 3 ist besonders obligat und reizend.

Von demselben Compositeur sind noch erschienen: O. 1. 5 Lieder für Sopran oder Tenor 10 Gr.; Op. 3. Lorelay, Ballade für Bass 10 Gr.; O. 9. 3 Lieder für Sopran oder Tenor 12 Gr. Schubert & Niemeyer, neuer Neum No 633.

Im Gewölbe Nr. 658 auf dem alten Neumarkte ist vorräthig:

Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Quedlinburg, bei G. Basse. 6. Aufl. geh. Preis 8 Gr. — Deutschlands edlen Jünglingen und garten Jungfrauen dürfen wie solche mit Recht empfehlen.

Confirmationsgeschenk. Erbauungsstunden für Jünglinge u. Jungfrauen,

nach ihrem feierlichen Eintritte
in die Mitte reiferer Christen,
von Dr. M. F. Schmalz,
Hauptpastor in Hamburg.

Sechste verbesserte Auflage.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer. 1837.

Mit Kupf. Sauber geheftet 1 Thlr.

Die beste Empfehlung dieses Buches ist wohl die, daß es sich nun bereits in vielen tausend Händen befindet, und denen, die es mit Erbauung gelesen, lieb und werth geworden ist. Möge es also aufs Neue in die Welt gehen und junge Seelen in den wichtigsten Stunden des Lebens für die hohen Lehren des Christenthums erwärmen, ihnen als ein guter Führer auf ihrem fernern Lebenswege dienen.

Nachricht für Zahnranke.

Von dem neuerfundenen Zahnlitt des Herrn Apothekers Edeln von Würth in Wien, mittels dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionlager dieses Mittels übernommen und verkaufe solchen zu folgenden Preisen:

- 1) Beide Fläschchen, Kitt und Tinctur, in Carton 1 Thlr.
- 2) Zahnharz, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 8 Gr.

Sobald sich nach mehrmaligem Oeffnen des Flacons durch das Eindringen der Luft auf der Oberfläche des Zahnlittes ein Häutchen bildet, tropfe man von der Tinctur 10—12 Tropfen hinein und derselbe bleibt weich und geschmeidig.

Ganz hartgewordenen Zahnlitt dagegen, den die Tinctur nicht mehr erweicht, mache ich ohne Vergütung wieder weich und brauchbar.

Auswärtige Briefe werden franco erbeten. Leipzig.

S. Gutmann, Zahnarzt,

wohnt in Banquier Rüstners Hause, an der Ecke des Marktes und der Hainstraße Nr. 339, 2 Treppen.

Vincenz Hansohn, Juwelier aus Wien, verkauft und kauft Juwelen, Perlen und colorirte Steine. Seine Wohnung ist Brühl Nr. 518, 1 Treppe hoch.

Empfehlung. Den neuen

Gasthof zur Stadt Hamburg

in Halle a. d. E. (große Steinstraße) beehet sich Unterzeichneter sowohl zum Logiren als auch zur Ausspannung bestens zu empfehlen.

August Alcke.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl der elegantesten, so wie auch einfach schwarzen Kutsch-Geschirren, von dem schönsten Leder, und nicht für die Messe bloß gefertigt, so wie auch Reitgäumen von braunem engl. Leder, mit engl. überzogenen Schnallen, bedeutend billiger als die englischen, und noch andere in dieß Fach greifende Artikel empfiehlt sich das Geschirr-Lager allen resp. Herrschaften bestens von J. S. Hofmann, Petersstraße Nr. 28, neben dem Hotel de Baviere.

Empfehlung. Ein großer Transport frischer **Gothaeer Würste** jeder Sorte empfang so eben von Hause und verkauft billig der Wurstfabrikant Gottlieb Schafft im Barfußgäßchen (Besengäßchen genannt), das 2te Gewölbe vom Markte.

Anzeige. Die Strombäder in der Thomasmühle sind von heute an wieder eröffnet.

Anzeige für Blumenfreunde.

Außer verschiedenen Blumenzwiebeln und Sämereien für das Frühjahr sind vorzüglich ausgezeichnet schöne Georginen zu haben bei R. C. Affourtit aus Holland, im Gewölbe in Barthels Hofe Nr. 194, 5.

Anzeige. Die neuesten Mouffeline de laine, franz. Jacconets und Mouffeline, Zize, Callico's und glatt, so wie gedruckte Thibets empfang in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Theodor Stock,

Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Anzeige. Eine sehr gut gehaltene **Pedalharfe** mit 7 Pedalen ist zu dem festen Preise von 60 Thln. zu verkaufen beauftragt die Musikalien- und Instrumentenhandlung von

C. A. Klemm.

Ein- und Verkauf

von Juwelen und Perlen bei **Gebrüder Kauffmann,**
Hof-Juweliere aus Cassel,
Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaisstraße.

Süsse Apfelsinen,
das Dutzend 9 — 12 Gr.,
sind zu haben bei **M. Sever** am Markt
Nr. 2. im Keller.

Frischen echten Düsseldorfer Senf,

in Töpfchen empfang und verkauft

Carl Linde, Reichsstraße Nr. 579.

Alten Varinas-Canaster und Portorico,

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch, in verschiedenen Qualitäten empfang und verkauft sowohl in Rollen wie in einzelnen Pfunden sehr billig

Carl Linde, Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Zwei ausgezeichnet gut druckende Zinn- oder Kupferpressen, so wie sehr gut gearbeitete Schrift- und Rotenstempel, nebst Ambos zum Zinnstich, verkauft oder vertauscht billig

Herzberg,

Reichels Garten Colonnaden, rechts d. letzte Haus.

Billige Gemälde in abzuwaschenden Goldrahmen empfiehlt in Auswahl von 8 Gr. an

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden, rechts d. letzte Haus.

Um seine Messbestände ämmtlich zu räumen, empfiehlt sein Lager **schlesischer geschliffener Krystall-Glaswaaren** zu den **billigsten Preisen**

F. Huot aus Schlesien,

Stand auf dem Markte, **13. Reihe** Nr. 374.

Weisse trockene Cocoseife, sowie echte bairische Kernseife empfiehlt **C. E. Bachmann, Petersstr. Nr. 29.**

Gladiolus peltata, blühbare Exemplare in Töpfen, à 6 Gr. pr. Stück, Pflanzen von **Statice latifol.** und **Saxifraga umbrosa,** oder **Jehovabiumchen,** zu Einfassungen tauglich, sind noch zu haben bei **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.**

Verkauf. Einen großen Transport alten preussischen sehr starken fetten **Kernspeck** wird bei $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Ctr. ganz billig, im Einzelnen à Pfd. 5 Gr. verkauft bei

Gotthilf Schaff aus Gotha u. Frankfurt a. D.,
im Barfußgäßchen zur Messzeit.

Verkauf. Es stehen zwei, 6 Ellen lange Blumenstellagen, für einen Gärtner, sowie ein kleiner 4rädiger Leiterwagen, für einen Brotbäcker passend, zu verkaufen beim **Zimmermeister Fricke,** vor dem äußern Grimma'schen Thore.

Da ich gefonnen bin, den von mir im Johannisthale angelegten Garten, welcher einer der schönsten daselbst ist, unter sehr annehmblichen Bedingungen abzutreten, so ersuche ich Liebhaber dazu, sich bei mir zu melden.

E. S. Fricke, Zimmermeister,

vor dem äußern Grimma'schen Thore.

Verkauf. Herrnhuter trockene Seife von vorzüglicher Güte empfiehlt billigst

M. D. verw. Ritter & C.

Reichsstraße Nr. 547.

Verkauf. Eine wohlerhaltene Wiener Droschke soll aus freier Hand verkauft werden: **Hintergasse Nr. 1238.** Auskunft giebt der Gärtner.

Billiger Verkauf. Ein in jeder Beziehung ausgezeichnetes Pianoforte soll Verhältnisse halber äußerst billig verkauft werden durch **E. Leopoldt, Musiklehrer,** wohnhaft auf der neuen Straße in Holbergs Hause.

Zum Verkaufe steht ein kleines Billard beim Tischlermeister **Esterlus** in der blauen Mütze.

Verkauft werden billig eine große Partie verschiedener Kisten mit und ohne Emballage, **Burgstraße 146, 2 Treppen.**

Wilh. Banzhaf & Ungerer,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
empfehlen ihr schön assortirtes Lager in 14karätigen Goldwaaren zu den billigsten Preisen. **Reichsstrasse Nr. 499.**

Joh. Conrad Schmitt,

aus

Ebersdorf im Voigtlande,

empfehle sich auch diese Messe mit ganz besonders guter und trockener Seife, hellbrennenden Lichtern, und hat sein Verkaufstlocal **Reichsstraße Nr. 543,** Kochs Hof schrägüber, im Haus-Eingang der Herrn **Berger & Veiat,** im Hofe rechter Hand.

Adolph Schlegel,

Briefaschen- und Etaisfabrikant

aus Freiberg,

empfehle zu gegenwärtiger Jubiläummesse sein wohlfortirtes Lager von

Briefaschen, Zulegtaschen, Notizbüchern, Damentaschen, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreibmappen, Reiseschreibpulten und Necessairen, Stammbüchern

und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zu den billigsten Preisen.

Sein Verkaufstlocal ist in **Auerbachs Hofe,** vom Markte rechts das zweite Gewölbe.

Wiener Shawls

bei

Oldenbourg & Comp.

am Markte

werden sehr billig verkauft.

Pariser Fallhüte

in Fischeln und Stroh, sehr zweckmäßig, empfiehlt in großer Auswahl **J. P. Gautier.**

SOIERIES

POUR

le Levant, Meubles

et

Ornemens d'Eglise;

chez

H. ELLES JEUNE

de la Maison

F. O. SOIDERQUELK de Lyon

Hôtel de Saxe

Leipzig.

Hôtel de Saxe 17 à Leipzig.
de Lyon.
BITRAUX & Comp.

Bellavène

Shawls, soieries et nouveautés

J. G. Grabner sen.,

Horn u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin,
empfehle in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager
von Pfeifensöhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bern-
steinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinen-
straße, Kochs Hofe gegenüber.

J. Labeunie & Oppenheim

de Paris.

Châles, Nouveautés & Impressions,
Brühl No. 419.**C. H. Heyne,**

Tuchhalle, Eckgewölbe,

empfehle sein Lager aller Gattungen Tuche und
Casimire, so wie die neuesten

Sommer-Beinkleiderstoffe

zu möglichst billigen Preisen.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baum-
wollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichsstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

L. Ponson Boulonainé & Co.

aus Paris

besiedeln diese Leipziger Jubiläumsmesse mit einem schönen Assortiment
von feinem Bijouterie, Bronze, Plattirtem und Artikeln von
Galanterie in dem besten Geschmacke. Reichsstraße Nr. 426.**Albert Wagenitz aus Berlin,**

Fabrikant feiner Eisengusswaaren,

sieht in der 7ten Budenreihe auf dem Markte.

Einkauf.**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg**

aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, dem Lannenhirsche gegenüber,
zahlen im Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten,
Rosen, Perlen und colorirten Steinen die höchsten Preise.**Z. A. Grünthal**

aus Berlin,

empfehle sein reichhaltiges neues Lager **Stickmuster** eigenem
Verlags.

Grimma'sche Gasse Nr. 608, neben der Löwen-Apotheke.

J. Goldschmidt & Söhne,

Juweliere aus Wien,

verkaufen zu billigen Preisen, nach der neuesten Wie-
ner Fagon, **Bouquets, Sevignes, Ohrringe,**
Ringe, in Brillanten und Rosen, mit Perlhirnen, Smaragd-
birnen u. u., **Kauten-Ohrringe, Kautenringe und**
Broches, alle Gattungen **Perlen und colorirte Steine.**Auch kaufen und tauschen dieselben zu den annehmbar-
sten Preisen alle Gattungen **Juwelen und Perlen,** so-
wohl gefasst als ungefasst.

Wohnung: Brühl, neben dem Plauenischen Hofe Nr. 448, 2 Tr.

Stahlfedern

von der berühmten Fabrik von

Kendall & Son

aus Birmingham & London,

Nähnadeln, Rasirmesser, feine Scheeren, Toiletten-Seifen,
Fischsaugen, Harwoods, Metallpapierbücher, schottische Do-
sen und Cigarren-Etuis etc., empfehle in grosser Auswahl.
Reichsstraße Nr. 584

Die

Harmouika-, Parfümerie- und Toiletten-
Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Comp.

aus Gera und Wien

empfehle gegenwärtige Messen ihr wohl assortirtes Waaren-Lager in
größter Auswahl en gros, worunter mehre neue Artikel zu beachten
sind. Ihr Lager ist wie gewöhnlich Markt. 11. Budenreihe.

Ausverkauf.

G. T. Pelletier, fils,

Gewehrfabrikant aus Lüttich,

zur Messe in Leipzig Thomaskäthen Nr. 186,

beabsichtigt sein Lager von franz. Doppelflinten, Büchsen, Pistolen
und Zerzerolen aufzuräumen und wird deshalb seine sämt-
lichen Vorräthe bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.**Ernst Ludwig Müller**

(Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfehle sich für ge-
genwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager von
Goldiers, Bouquettes, Diadems und andern Perlarbeiten.**J. P. Goldschmidt & Sohn aus Berlin,**empfehlen sich bestens mit ihren vorzüglichen Strickriemen. Ihr
Stand ist in Kochs Hofe, an der Firma kennbar.

BENNETT'S
LONDON  **PATENT**
STAHLFEDERN

haben durch beste Qualität billige Preise und Mannfaltigkeit sich vor allen andern Fabriken ausgezeichnet, und sind dieselben in 30 verschiedenen Sorten — worüber Preisverzeichnisse bei mir ausgegeben werden — zu den Fabrikpreisen zu beziehen von
 C. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,
 empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,
 veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

Das

Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, am Markte, Ecke der Hainstrasse
 No. 194 u. 195,

empfeht für diese Messe das größte Lager seiner Mahagony- und anderer Meubles in den neuesten geschmackvollsten Formen von anerkannter Solidität und Dauer zu den auffallendsten billigsten Preisen.

Das Stutzuhren-Lager

von

G. F. Schneggenburger aus Berlin

befindet sich bei

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage.

Das Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof,

No. 172,

von Herrmann Krieger, Tischlermeister,

empfeht sich mit der reichsten Auswahl der geschmackvollsten Mahagony- und Jacaranda-Meubles und ist bei solider und dauerhafter Arbeit in Stand gesetzt, jeder Concurrenz zu begegnen, wovon sich Kenner und Liebhaber beim gefälligen Besuch überzeugen werden; außerdem leistet der Besitzer noch sichere

Garantie.

A u s v e r k a u f

einer Partie ausrangirter Tapeten bei

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln

sind in bester Qualität zu haben bei

Gebrüder Ledtensburg.

Burchard & Schulze aus Magdeburg,

wohnen wie in den frühern Messen, so auch während der gegenwärtigen Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

Die
Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt
von
W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in *Maudrichs* Hause, Reichsstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.



Reichsstrasse, No. 403,

empfehlte sich ausser einem stets vollständig sortirten Lager der neuesten Strohhüte auch mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte ergebenst.

Die Reisszeug-Fabrik
von
Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,

empfehlte ihr Fabrikat von ausgezeichneter Güte zu den billigsten Preisen.

Bei Herren

Gebrüder Baumann,

Petersstraße Nr. 31,

befindet sich fortwährend ein Commissionslager der königl. sächs. concessionirten Dampf-Chocolaten-Fabrik von C. Weigel in Schleußig bei Leipzig, und sind daselbst sämtliche Fabrikate in bekannter Güte und frischer Waare zu den bestehenden festen und billigen Preisen zu haben.

Das
Pianoforte-Magazin

von
Ernst Grosse

in Leipzig,

Petersstrasse No. 57,

empfehlte sein auf das Vollständigste assortirtes Lager von Pianofortes in Flügel- und Tafelform, mit deutscher und englischer Mechanik in Mahagoni und andern feinen Holzarten in schönster Auswahl.

Die
Pianoforte-Fabrik

von
Carl Mohn

in Leipzig, Petersstrasse 3 Rosen,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager von Pianos, auf das Solideste gebaut und von ganz feinem Aeußern, zu den billigsten Preisen. Alle Instrumente sind mit englischem Saitenbezug und stehen vorräthig mit Wiener als auch englischer Mechanik, in Mahagoni, Jacaranda, u. Sebrholz. Unter den großen Flügeln in 6½ Octaven und den Instrumenten in Tafelform stellen sich die Stutz-Flügel als besonders beliebt und gesucht heraus und verdienen die Beachtung eines musikalischen Publicums.

Franz Carl Stegmann,
Parfumerie- u. Toilette-Seifen-Fabrikant

aus Berlin,

empfehlte zu dieser Messe sein Lager von Parfumerie- und Toilette-Seifen aller Art, bei reeller Waare, zu den billigsten Fabrikpreisen, im Gewölbe Rathhausböden, Nr. 35 am Markt.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik von

Carl August Kresse

in Leipzig, Grimm. Gasse No. 593,

empfehlte ihr gut assortirtes Lager von echten und unechten dauerhaft vergoldeten Leisten zu ausgezeichnet billigen Preisen. Rahmen werden auf Verlangen in einer Stunde angefertigt.

**ROWLAND'S
MACASSAR OIL.**

Zur Beförderung des Haarwuchses.

**ROWLAND'S
KALYDOR.**

Zur Verschönerung des Leint.

**ROWLAND'S
ODONTO.**

Vorzügliches Zahnpulver.

Findet man allein echt und zu den Fabrikpreisen bei unsern Agenten den Herren

L. HEROLD & CO.

in Leipzig.

London im April 1838.

A. Rowland & Son.

Ausverkauf.

Eine Partie

moderner Damen-Strohhüte soll, um damit aufzuräumen,

einzelu

zum Fabrik-Preise verkauft werden, so wie auch seidene Bänder zu 2 und 3 Gr. die Elle.

Bei D. Luzzani, Reichsstrasse 589.

P. E. Glassmacher, Strohhutfabrikant
aus Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten Strohhüten, so wie auch italienischen Herren- und Knabenhüten in feinerem und stärkerem Sortiment, auch verspricht er die billigsten Preise. Petersstraße Nr. 36, 1 Treppe hoch vorn heraus.

W. K i s s,

Stanzhanzwirnfabrikant aus Spandow, bezieht die gegenwärtige Messe mit seinem wohl assortirten Lager Stanzhanzwirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleich kommt. Der Stand ist: Nicolaihof, 3te Budenreihe, dicht an der Kirche.

Daniel Schmidt aus Johannegeorgenstadt
im sächsischen Erzgebirge,

empfehlte sich mit einem gut assortirten Lager von Bobinet, Roll und Foh-Blonde, genäht, gestickt, tambourirt und blondirt als Shawls, Schleier, Tücher, Streifen, Kragen, Peterinen und Mandils, in weiß, bunt und schwarz, in allen Sorten und Größen; verspricht die billigsten Preise; steht während der Messe im Gewölbe im Thomaskgäßchen Nr. 107.

Putz- und Modewaaren von C. Wagner,

Fleischergasse No. 287,
empfeht sich mit einer Auswahl Damenhüten in Seide, Linon und Batist, so wie auch Häubchen in Puz und Neatige nach den neuesten Fagons und versichert die billigsten Preise.

Lager der Shawls und Tücher, Kleiderstoffe und Modewaaren von

A. Gillet & C. aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

Einkauf von Juwelen, Perlen und Antiken.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und antiken Gegenständen zahlen **Galler & Nathenau aus Berlin**, halten auch Lager von gefassten und ungefassten Juwelen und Perlen, wie von sehr schönen Türkisen. Auf dem Brühl im Hofen.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfeht sich zu dieser Messe mit einem assortierten Lager seiner eigenen Fabrikate von **Fenstergaze, Canvas, Marli, Silbergaze, Steispinet, Groslinon, Draht, Drahtband** und ganz neue seidene **Sparteries, Spanplatten, Strohblumen, Strohfedern, Strohhähren, Strohbesetzungen**, u. verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomassgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthüre, dem Herrn Kaufmann J. E. Thuseit gegenüber, 1ste Etage.

Die Silber-Waaren Fabrik

von

Friedländer & Comp. aus Berlin,

empfeht ihr großes Lager Silber-Waaren eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber.

Lager von engl. Leinengarn und engl. Kammwollengarn von Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg

bei **Carl Aug. Simon, Brühl No. 422.**

W. Münch aus Schönhausen an der Elbe,

hier in Auerbachs Hofe,

empfeht außer vielen Galanterie-Artikeln Korbarbeiten in so feinem Flechtwerk, wie solches nicht am Plage ist. Necessaires mit Berliner Silber-Einlagen zu auffallend billigen Preisen zc.

Die k. k. priv. österr. Filzhut-Fabrik am Markte Nr. 2, in Thomá's Hause im Hofe, 1. Etage,

von Joseph Muck aus Prag

empfeht ihr bekanntes schön sortiertes und nach den neuesten Pariser sowohl als nach Londoner Mustern fabricirtes Lager wasserdichter Hüte zu den billigsten Preisen.

Jagd-Lager von Sellier & C.

Unser Lager von Jagdgegenständen, als Gewehre zu allen Preisen, Jagdtaschen, Cartousche, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hütchenaufseher, Samaschen, Flintenfutterale, Fangleinen, Hundehalsbänder, Flintenträger, Trinkflaschen zc. zc. und überhaupt alles, was zur Jagd gehört, ist auch wieder diese Messe durch neue Sendungen aufs Vollständigste assortirt worden.

Maschinen-Weberei in Aue, Lager in Leipzig,

am Markte No. 172, Stieglitzs Hof, Gewölbe von Gebrüder Oppe.

Die Weinhandlung von Gotthelf Kühne

empfeht

Weisse Weine

1831. Würzburger, Sommer-acher, Eschendorfer	à Eimer	18 Thlr.,	13 Bout.	3 Thlr.
1831. Forster	à -	18 -	13 -	3 -
1834. Moselwein	à -	20 -	13 -	3½ -
1834. Deidesheimer	à -	20 -	13 -	3½ -
1831. u. 1834. Forster Tram.	à -	28 -	13 -	5 -
1831. u. 1834. Niersteiner	à -	28 -	13 -	5 -
1834. Rudesheimer	à -	30 -	13 -	5 -
1834. Hochheimer	à -	36 -	13 -	6 -
Haut Sauterne	à -	28 -	13 -	5 -
Graves, Cérons	à -	22 -	13 -	4 -
Franzwein à Eimer	14, 16, 20 Thlr.,	13 Bout.	2½, 3 Thlr.	
Landweine à -	8, 9, 10, 12 -	13 -	1½, 2 -	

Rothe Weine

1831. Franzweine à Eimer	14, 18, 20 Thlr.,	13 Bout.	2½, 3 Thlr.
St. Gilles, St. George	à Eimer	22 Thlr.,	13 Bout. 4 Thlr.
Medoc St. Estephe	à -	28 -	13 - 5 -
Medoc St. Julien	à -	36 -	13 - 6 -
Chat. Margaux	à -	45 -	13 - 8 -
Petit Burgunder	à -	28 -	13 - 5 -
Landweine à Eimer	10, 12, 16 Thlr.,	13 Bout.	2½ Thlr.

Hänge-Lampen,

von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spiel-tisch-, Wand- und die so beliebten Frankfchen Studirlampen, mit Milchglas-Glocken, empfeht bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

Die Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig, am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Gebrüder Hackenbrock

aus Köln,

Nicolaisstraße Nr. 742, 2 Treppen hoch.

beziehen zum ersten Male diese Messe mit Bijouterien in Gold und Werkzeugen aller Art für Gold- und Silberarbeiter.

Das Lager fertiger Wäsche

von

Wilhelmine Dupont,

Reichstraße Nr. 584, 1ste Etage, dem Schuhmacher-gäßchen gegenüber,

empfeht in reicher Auswahl alle Gattungen **Senden für Herren, Taschentücher, Halstücher und Handtücher; ferner Cravaten, Chemisettes, Kragen und Manschetten.** Alles zu den festgestellten Fabrikpreisen.

Seidenwaaren

empfeht ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. H. Meyer.

Hierzu eine Beilage.

Woll- und Roßmarkt zur Naumburger Petri-Pauls-Messe.

Wie im vorigen Jahre wird auch in diesem Jahre während der Dauer der hiesigen Messe

der Wollmarkt vom 20.—24. Juni,
der Pferdemarkt vom 25.—28. Juni,

mit denselben Befreiungen vom resp. Waage- und Standgeld abgehalten werden und haben mehre der bedeutendsten Pferdehändler die bestimmte Zusicherung gegeben, zu der angegebenen Zeit mit einer Auswahl guter Pferde hierher zu kommen.

Naumburg, den 4. Mai 1838. Der Magistrat.

Concert-Anzeige.

Zu Errichtung eines großartigen Denkmals in Salzburg für den unsterblichen

Mozart

wird auch in Leipzig, wie es in vielen Städten Deutschlands geschehen ist, eine große Musik-Aufführung am Sonntage Cantate, den 13. Mai, Vormittags 10 Uhr im Saale des Gewandhauses Statt finden, wobei in 3 Abtheilungen einige der Mozartschen Meisterwerke verschiedenen Styls durch gütige Unterstützung kunstgeübter Dilettanten, der Singakademie, des Thomaneorchers und des Orchesterpersonals, unter Leitung des Herrn Musikdirector Pohlenz, vorgetragen werden sollen.

Billets à 16 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner, so wie an der Cassé zu haben. Das Nähere melden die Anschlagzettel.

Der Comité des Mozart-Concertes.

Anzeige und Aufforderung zur Subscription auf ein deutsches Nationalwerk:

Die Residenzstädte der deutschen Bundesstaaten,

nach den besten Originalzeichnungen, von anerkannten deutschen Künstlern in Kupfer gestochen und höchst sorgfältig colorirt.

In Imperial-Quart-Format.

Diese Ansichten erscheinen in monatlichen Lieferungen von 2 Blatt zu dem äußerst billigen Subscriptionspreise von 6 Gr. Conv. Geld pr. Blatt. Wer auf die ganze Suite von 42 Blatt subscribirt, erhält eine kurze Geschichte des deutschen Bundes, die Statistik der Residenzstädte und die Biographie der jetzt lebenden deutschen Bundesfürsten gratis, und zwar von je 4 zu 4 Lieferungen.

Ein ausführlicher Prospectus ist dem heutigen Stück dieses Blattes beigelegt u. in allen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben.

Die erste Lieferung: Dresden und Berlin, liegt zur Ansicht vor bei **C. B. Polet,** Nicolaisstraße Nr. 561.

Bekanntmachung.

Der Mangel eines Platzes zum Waschtrocknen im Grimma'schen Stadtviertel hat mich bewogen, ein Stück Land dazu einzurichten, welches gleich neben Herrn Zimmermeister Wentz liegt, und einem verehrten Publicum zur gütigen Beachtung empfohlen wird.

J. E. Hanisch,
Gärtner, nahe am Grimma'schen Thore.

Von heute an wohne ich in der Tuchhalle, nach dem Brühl heraus, 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 28. April 1838.

Dr. von Zahn, Advocat und Notar.

Das Lager des Herren- und Damenschuhe von **Seinrich Görlisch** aus Pirmasens in Rheinbaiern, welches sich früher in der Hainstraße befand, ist jetzt vor dem Grimma'schen Thore in der Nähe der Kupferschmiede, zu beiden Seiten der Rundtheile. Der Preis im Einzelnen ist 6 bis 10 Gr., kommen aber im en gros-Verkauf etwas billiger.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden goldene Ringe, als: Herrensiegelringe 2½ und 3 Thlr., Damensiegelringe 1½ Thlr., Herren- und Dameninge 12 Gr. bis 2 Thlr., Derringe jeder Art 12 Gr. bis 3 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., gut und richtig gehende Uhren in Gold und Silber 2—15 Thlr., desgl. Broschen, Ketten, Operngucker, Fingerringe u. dgl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Der auffallend billige Verkauf

von Berl. Haus-, Morgen-, Reise-, Sommer-, Jagd- u. Garten-Röcken findet noch einige Tage in der a. Waage statt.

Verkauf. Eine ganz vorzüglich, noch wenig gebrauchte Guillochir-Maschine ist zu billigem Preise zu verkaufen, und das Nähere deshalb bei Herrn Mechanicus Wiesner in Leipzig zu erfahren.

Den 10. Mai von Mittags 12 Uhr an ist in dem Hotel de Saxe ein vollständiger gut erhaltener und sorgfältig brauchbarer Reisewagen mit Vache, Coffee und Magazine versehen, der zugleich als offener Phaeton gebraucht werden kann, zu sehen, und wird für 160 Thlr. Pr. Courant ausgedoten.

Beides trockenes Seegras in Ballen und einzeln lagert zum billigsten Verkaufe bei **E. E. Bachmann,** Peterstr. Nr. 29.

Die Stahlfedern-Fabrik von Schuberth & Niemeyer aus Hamburg,

empfehlen ihr Lager in mehr denn 30 Sorten zu wohlfeilen Preisen von 1½ Gr. bis zu 1½ Thlr. das Dutzend mit Halter. Wiederverkäufer erhalten von obigen feststehenden Preisen bei Partien 25 bis 33½ Rabatt.



Als ein elegantes und nützliches Geschenk möchten überall freundliche Aufnahme finden die eben fertig gewordenen

Monarchenfedern

mit sechs Portraits in farbigem Stahlhochdruck,

jede Karte mit Portrait des

- Kaiser Nicolaus, König Louis Philipp,
- Kaiser Ferdinand, König Friedr. Wilhelm III.,
- Kaiser Napoleon, König Wilhelm I.

nur 16 Gr. nebst Halter. Zu haben bei

Schuberth & Niemeyer.

Teinture de Verona.

Das sicherste Mittel gegen Sommerflecke und Sommerprossen findet man nur bei



Ed. Below,
Grimma'sche Gasse Nr. 768,
den Colonnaden gegenüber.

brü-
hne
Thlr.
3
34
5
5
3
3
4
3 Thlr.
2
Bout.
3 Thlr.
4 Thlr.
5
6
8
5
Bout.
4 Thlr.
iel:
Stu:
aten
brit
pzig
ge.
in Gold
hmacher:
r Herren,
fernec
betten.
et.

J. F. Werner & Sohn, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten

aus Berlin;

zeigen ergebenst an, daß sie nur noch einige Tage hier bleiben und alle Arten feiner Sonnenschirme mit Seehäufigkeit oder Pfefferrohre zu höchst billigen Preisen verkaufen. Stand am Markte Ecke der 12. Budenreihe.

J. A. Braun

empfehle sich mit einer Auswahl Pianofortes.
Esplanade Nr. 877.

Johann Wagner aus Mainz,

Glas- und Wachs-Perlen Fabrikant,

empfehle sich gegenwärtige Messe mit einer Auswahl von Perlen, so wie dem Neuesten von Damenschmuck in Perlen.
Stand: 9te. Budenreihe.



Die neuesten und schönsten

Londoner und Pariser Herren-Cravaten

sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg, am Markt.

Die erwarteten

neuen Sonnenschirme

sind angekommen und empfehlen

J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
Stand am Markte, Ecke der 12ten Budenreihe.

Beinkleider-Stoffe,

modern, schön und wohlfeil bei Ferdinand Schulte.

Für Herren!

Das Elegante von Sommerbeinkleiderzeugen in Halb-Buckskin, Drill, Halbleinen, Baumwolle und Pariser Eastings, so wie Londoner Piquee und franz. seidene Westenstoffe empfing eben
F. H. Meyer.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler

im Thomasgäßchen

empfehle ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben ganz ergebenst.

Albert Grash aus Hohened bei Stollberg,

empfehle sein Lager Leinwand, Strumpfwaren in 2, 3- und 4drähtigen, sehr verschiedenen, vorzüglich schönen Qualitäten, unter Zusicherung ganz billiger Preise. Es besteht dasselbe in Strümpfen, Socken in Rob und Weiß, Herren- und Damen-Handschuhen in Rob, Weiß und Punt. Sein Stand ist wie vorige Messen Nicolaisstraße Nr. 746; 1. Trepp, dem goldnen Ringe gegenüber.

Die Gebrüder Otto aus Jena und Halle

empfehlen sich mit guten Violinen, Violoncellen, von vorzüglichen Meistern. Ihr Logis ist neue Straße 1098, 2te. Etage.

Mit Berliner Tapissierarbeiten empfiehlt sich

Ferdinand Frank aus Berlin,

Grimmische Gasse Nr. 578a.

Anzeige. Der Stichmuster-Verlag von F. P. Dreier befindet sich in der Grimmischen Gasse Nr. 578.

Für die Herren Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Daß auch diese Messe mein Lager von Buchbinderwaren durch das Neueste in bunten Papieren und sonstigen Artikeln für dieses Fach auf das Reichhaltigste fortsetzt, sage ich meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, wo ich besonders meine gepressten Lederdecken und Bücher-Umschläge eigener Fabrik bestens empfehle.

Friedrich Geißler,

neuer Neumarkt Nr. 17, dem Gewandhause gegenüber.

Ein Handlungreisender sucht ein Fuhrwerk, bestehend in einer leichten Chaise und einem tüchtigen Einspanner, zu kaufen; wo? ist zu erfragen Nicolaisstraße in Quands Hofe im Gerölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine vierstige Droschke. Verkäufer melden sich gefälligst in der Ritterstraße Nr. 718, 3 Treppn.

Zu kaufen gesucht wird eine zur Janitschar-Musik noch brauchbare große Trommel. Nachweisung wird bei dem Gastwirth Herrn Schmidt in der Sonne auf der Gerbergasse angenommen.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Küstwagen, Windmühlengasse Nr. 891.

Zu kaufen gesucht wird eine einspännige Bankdroschke, und ist das Nähere bei Herrn H. F. E. Müller am Grimmischen Thore zu erfragen.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmachers-Profession zu erlernen, kann sogleich antreten beim Schuhmachersmeister Kitzing, Peterssteinweg Nr. 816.

Gesuch. Jemand, welcher seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisecompagnon nach Frankfurt a. M. Bescheid bei Herrn Magnus, neuer Neumarkt im Gerölbe.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen in allen weiblichen Arbeiten geschickt, wünscht recht bald eine Condition als Wirthschaftsgehilfin und zur Aufsicht über Kinder oder als Gesellschaftsterin bei einer Dame, in oder außer Leipzig. Dieselbe steht weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute Behandlung. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Bl.

Gesuch. Ein Zimmer nebst Alkoven mit zwei Betten wird für diesen Sommer in Gehlis gesucht. Offerten unter E. W. L. werden in der Expedition des Tageblattes angenommen.

Messvermietung.

In der besten Meßlage der Stadt, nämlich in der Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof gegenüber, ist das hiesige von dem Herrn Juwelier Meyer aus Paris innegehabte Meßlogis, bestehend aus einem großen Eckerzimmer und einem links an fronte daran anstoßenden großen Zimmer nebst Alkoven von nächster Michaelismesse an und weiter anderweit sehr billig zu vermieten, passend für Juweliers, Bijouteriers, Galanterie- oder sonstiges Verkaufsgeschäft. Beide Zimmer können auch vereinzelt werden. Auskunft erhält man durch den Hausmann, oder bei Moriz Meyer, Gerölbe, Brühl Nr. 516.

Logis für ledige Herren.

Einige freundliche gut gelegene Logis für ledige Herren können nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Messvermietung. Nächste Michaelis und folgende Messen ist ein Hausstand zu vermieten; auch kann eine Stube dazu abgelassen werden, und ist das Nähere zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 33.

Vermiethung. Eine große freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus ist diese Messe zu vermieten im goldnen Ring, 3 Treppen hoch.

Gewölbe: Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist ein Gewölbe am Markte für 3 Messen zu 230 Thlr., und eins zur Hälfte für 3 Messen zu 100 Thlr., desgleichen eins in der Grimma'schen Gasse, Hainstraße und Reichstraße, neuer und alter Neumarkt, zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz.

Vermiethung. Ein angenehmes Sommerlogis von 6 Stuben, mit Zubehör und Gartenvergnügen, welches auch getheilt werden kann in 3 Abtheilungen, ist, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt gelegen, für den Sommer oder auch aufs ganze Jahr zu gebrauchen, zu vermieten, worüber das Nähere Herr Spargen im Preußergäßchen Nr. 27 parterre nachweist.

Zu vermieten ist ein Verkaufs-Local für die Messen. Das Nähere erfährt man bei den Herren Bruner & Söhlmann, Markt Nr. 2.

Seifensiederei zu verpachten oder zu verkaufen.

In einer der frequentesten Straßen Leipzigs ist ein Haus mit einer bequem eingerichteten Seifensiederei, worin das Geschäft seit vielen Jahren lebhaft betrieben wird, sammt vollständigem Werkzeuge zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere ertheilt auf portofreie Anfragen G. G. Stoll, Nr. 285.

Kunstanzeige.

Die Familien Stark und Kolzer aus Balem werden heute Dienstag die Ehre haben, große athletisch-akrobatische Vorstellungen auf der großen Funkenburg zu geben. Margarethe Stark wird auf der großen Ascension und Julius Stark sich im Schnelllauf produciren. Anfang 5 Uhr. Das Nähere die Anschlagzettel. Karl Stark, Director.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Gartenconcert so wie zu warmen und kalten Speisen à la carte und guten Getränken lade ich ergebenst ein. C. Keerl im Schützenhause.

Zum Concert im Schützenhause, heute, Dienstag den 8. Mai (Anfang 4 Uhr), ladet ein musikliebendes Publicum ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Abend Concert bei Clermont.

Heute Concert im Café français.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und Mainz den 9. und 10. d. M. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346, beim Landkutscher Nagel aus Frankfurt a. M.

Verloren: Ein braunseidener Kinder-Knieker ist am Sonntag durch ein Kindermädchen vom Park über die Hinter- und Quergasse bis zum Grimm'schen Thore verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung bei Zurückgabe an den Hausmann im Place de Repos, Nr. 98K.

Thorzetteln vom 7. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Negoc. Schläpfer, v. Tr. St. in St. Hamburg.
Auf der Dresdener Dillgasse: Dr. Stud. Köhler, v. hier.

Verloren wurde eine Tuchjacke von Haaren geflochten, in Form einer Schleife. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in Nr. 229, zwei Treppen hoch.

Gefunden wurde am Sonntage eine Geldbörse mit Geld. Der Eigenthümer kann sie in Empfang nehmen in der Fleischer-gasse Nr. 242, 3 Treppen, bei C. Karisch.

Verlaufen hat sich am 7. d. M. aus einem Hause im Böttchergäßchen eine junge Wachtelhündin weiß und braun gefleckt, welche auf dem Namen Fando hört. Wer ihn daselbst in Nr. 436, 2 Treppen hoch bei Demoiselle Heinecke abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich den 6. Mai ein erbgelber Jagdhund mit hellbraunem Behänge, ein Zeichen mit Bindfaden umhängen; er ist gegen eine gute Belohnung in der Restauration vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Weisk abzugeben.

Zu gelaufen ist am 2. Osterfeiertage ein junger weißer Jagdhund mit braunem Behänge und schwarzem Halsband. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen in Göhlis bei dem Schmiede.

Die wohlbekannte Person, welche einen am 6. d. M. auf dem Markte an der Bude des Herrn Strohhutfabrikanten Hoffmann liegen gelassenen grünseidenen Sonnenschirm an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, denselben gegen eine Belohnung daselbst wieder abzugeben.

Der Herr, welcher am Sonntage, den 6. Mai, Abends auf der Promenade, durch einige Worte sich beleidigt fühlte, wird hiermit ersucht, seinen Namen nebst Angabe der Wohnung in der Expedition dieses Blattes, unter der Adresse W. abzugeben.

Verpachtet. Als Neuvermählte empfehlen sich Freunden und Bekannten bestens. Berlin, im Monat April.
Julius Reinhardt, königl. preuß. Chorsänger.
Henriette Reinhardt, geb. Wegel.

Die heute schnell und glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Mädchen zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an
Leipzig, am 6. Mai 1838. der Appellat.-Rath Du Chesne.

Nach 24-stündigem Kranksein, nahm uns Gott gestern Abends unerwartet und schnell unser zweites Töchterchen, unsere gute und freundliche Alwine, in einem Alter von 4 Jahren und 10 Tagen. Mit tief verwundeten Herzen zeigen wir die theuren Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, auf diesem Wege an. Mühle Georgschocher, den 6. Mai 1838.

Wilhelm Rabitsch, } Aeltern.
Charlotte Rabitsch, }
Leopoldine, } Geschwister.
Otto, }

Gestern Abend 7 1/2 Uhr traf uns das harte Schicksal, unsern ältesten Sohn Julius, in dem Alter von 10 1/2 Jahren, an einer Unterleibsenzündung zu verlieren. Nur Aeltern, welche ähnlichen Verlust erlitten, vermögen unsern großen Schmerz zu ermessen. Diese sehr traurige Nachricht aller unsern Freunden und Bekannten, von deren herzlichen Theilnahme überzogen sind.
Leipzig, den 7. Mai 1838:

Julius Spangenberg;
Henriette Spangenberg, geb. Crackell.
Ditmar, }
Selma, } als Geschwister.
Albert, }

rolle'sches Thor
Dr. Rfm Galt, nebst Familie, v. Wittenberg, in St. Hamburg; Dr. Rfm Hildebrand, Mad. Decht u. Bionest u. Fr. Pastor Adler, v. Kemberg, im Anker;
Auf der Berliner ordn. Post, 10 Uhr: Dr. Bachdr. Hofmann, v. v. v.

hier, v. Ballenstädt zurück, Dr. Buchhldr. Amelang und Dr. Buchhldr. Geschäftsführer Krüger, v. Berlin, bei Zacharias, Dr. Bürgermeißter Förster, von Gräfenhainichen, pass. d., Dr. Buchhldr. Hartwig, Dr. Meyerbeer, R. Dr. Capellemeister, u. Dr. Stud. Reichenau, von Berlin, im Bell, schw. Bret und unbest., Dr. Oberlieutenant v. Memme, von Hannover, pass. durch, Dr. Buchhldr. Hartig, von Berlin, im schw. Bret, Dr. Pölgereiff, Derbed, v. Königsberg, und Dr. Commis Levisohn, von Hamburg, unbestimmt, Drn. Buchhldr. D. Püchler u. Hann, v. Berlin, in St. Berlin u. bei Naumann.

Auf der Halberstädter Post, um 5 Uhr: Drn. Kst. Denede u. Rosenthal, v. Magdeburg, bei Schöneburg u. in Nr. 717, u. Dr. Uhrm. Anschütz, v. Magdeburg, bei Klemm.

K a u f ä d t e r Z h o r.

Dr. DeGer.-Assessor Lüge, von Grobkädt, bei Schmidt. Dr. Assessor Linker, v. Gisleben, im Place de Repos. Dr. Amtm. Quert, von Götthendorf, in der Laute. Fr. v. Göthe und Fr. v. Borsisch, von Weimar, bei Hartmann. Dr. Kaufm. Weber, v. hier, von Frankfurt a. M. zurück.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kaufm. Unger, nebst Familie, v. Schönhaide, in den 3 Königen. Dr. Pölsch. May, v. Bamberg, im bl. Kopf.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Krenkel u. Dr. Buchhldr. Starke, v. Chemnitz, bei Reichenbach u. M. Simon. Dr. Kfm. Köhling, v. Annaberg, bei Kurich. Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. D. Biedermann und Dr. Bacc. Krug, v. hier, v. Annaberg u. Zwickau zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S t i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Frankfurter fahr. Post: Dr. Kfm. Redlob, v. Schlieben, in der Tanne, u. Dr. Amtm. Knauer, v. Herzberg, im Dute.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Juwelier Klimeyer, v. Dresden, im schw. Kreuze, Drn. Kst. Henschel und Dreusig, von Bittau und Dresden, in St. Hamburg und bei Wunderlich, Dr. Banq. Bondi, Dr. Buchhldr. Bromne u. Dr. Baron v. Bodenhausen, v. Dresden, im Anker, im schw. Brete u. pass. durch, Dr. Pölgereiffen Ritschner, v. Lemberg, in Nr. 585.

Die Eilenburger Diligence.

Dr. Kammerhr. v. Fuchs, v. Ködnitz, im Elephanten. Dr. Stallmstr. Selter, v. Herzberg, in der Säge.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Fr. Oberst du Rossen, v. Halberstadt, im Blumenberge. Dr. Major v. Buch, v. Berlin, pass. durch. Dr. Buchhldr. Lewent, v. Berlin, in Auerbachs Hofe. Fr. Kammerherr v. Hardenberg, v. Halle, bei Bengler. Dr. Fabr. Zimmermann u. Drn. Kst. Hensel und Kollé, v. Halle, im schw. Kreuz. Dr. Posamentierer Heintze, von Magdeburg, unbest. Dr. Buchhldr. Mittler, v. Berlin, bei Stimmel. Dr. Rittmstr. v. D. Ranken, v. Delitzsch, im Hotel de Pol.

K a u f ä d t e r Z h o r.

Auf der Meißener Post, um 8 Uhr: Dr. Partic. Volkmann, von Werseburg, unbest.

Dr. Rittmeister v. Lettenborn, v. Lütteleba, im deutschen Hause. Dr. Commis Pallme, v. Steinschönau, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Fabr. Weber, v. Zeitz, unbest. Dr. Apoth. Stör, von Altenburg, in St. Wien. Dr. v. Lettenborn, v. Prosdorf, im deutschen Hause. Drn. Kst. Köhler, Dehl u. Gerber, u. Dr. Fabr. Müller, v. Altenburg, in Nr. 634, bei Krage u. in der Henne.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Drn. Kauf. Schiffner, Delbau u. Berlepp, v. Chemnitz u. Hohenstein, in Nr. 793 u. St. Hamb., Dr. Apotheker Schwabe, v. Auerbach, bei Schwabe, Dr. Uhermacher Wagner, v. Greß, in der Gule, Dr. D. Schöffrath, von hier, von Plauen zurück, Dr. Kfm. Weimser, v. Auerbach, in Nr. 253, Drn. Kst. Hartenstein u. Lange, v. Plauen, in den 3 Königen u. unbest., Drn. Kst. Eubald u. Zeuner, v. Gera u. Lichtenfels, bei Sattler u. im Hufelsen, Dr. Buchhldr. Köstner, v. Nürnberg, unbestimmt, Dr. Commis v. Sauer, v. München, im H. de Pologne, Dr. Buchhldr. Grau, v. Hof, in D. Carls Hause, u. Dr. Buchhldr. Kollmann, v. Magdeburg, bei Präfer.

Auf der Prager Post, 17 Uhr: Drn. Buchhldr. Haase u. Scheib und Dr. Buchhldr. Commis Boos, v. Prag, in Nr. 598 u. unbest.

Auf der Grimma'schen Zornaltiere: Dr. Leuten. v. Lannhof u. Dr. Buchhldr. Gebhardt, v. Grimma, unbest., Drn. Kst. Ferri u. Jahn, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S t i m m a ' s c h e s Z h o r.

Dr. Buchhldr. Julien, v. Gera, unbest. Dr. Kfm. Ulrich und Dr. D. Rhtsbang, v. Torgau, in St. Hamburg. Dr. Baron v. Kallisch, v. Adhnsich, im H. de Pologne.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Buchhldr. Deim, v. Halberstadt, unbest. Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Buchhldr. Gropius, v. hier, v. Berlin zurück, Drn. Kst. Preßler u. Winkelmann u. Drn. Buchhldr. Jonas u. Schulze, v. Berlin, im H. de Gera u. unbestimmt, Drn. Buchhldr. Schramm, Nige und Barasch und Dr. D. Arnstein, von Berlin, bei Simon, Schwabe, in St. Berlin u. unbest., Drn. Kst. Stod u. Schraibe, v. Dessau u. Berlin, unbest., Drn. Kst. Roland u. Peholdt, v. Zeitz u. Dessau, unbest. u. pass. durch, Dr. Commis Suttentag u. Dr. Kfm. Sachsé, von Berlin, im Blumenberge, Dr. Kfm. Fränkel, v. Dessau, und Dr. Buchhldr. Levit, von Bromberg, unbestimmt, Dr. Partic. Schlessinger, v. Berlin, Dr. Regier.-Rath v. Könen, von Potsdam, und Dr. Buchhldr. Gehilfe Volkmann, von Stralsund, unbestimmt.

Dr. Krüger, herzogl. Kammerdiener, v. Dessau, im Einhorne.

K a u f ä d t e r Z h o r.

Fr. Hauptm. v. Wangelin, v. Weisenfels, u. Dr. Kfm. Scheibe, von Naumburg, unbest. Fr. Amteräthin Tark, v. Naumburg, pass. durch. Der Frankfurter Packwagen, um 1 Uhr.

Dr. Oberamt. Wähler und Dr. Land-Kammerrath und Hofbuchhldr. Cappel, von Sondershausen, in der Säge und bei D. Kiedel. Dr. D. Georges, v. Gotha, unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rittergutsbes. Wittig, v. Wodendorf, in St. Wien. Fr. Hauptm. Pflugradt, v. Zeitz, im Hotel de Pol. Dr. Pastor Hesselbarth, von Mehna, unbestimmt.

Auf der Koburger Diligence: Dr. Buchhldr. v. Ignatieroff, v. Koburg, in Nr. 1, Drn. Kst. Schirner, Hecker u. Heymann, v. Chemnitz, in Nr. 543, im H. de Bav. u. im Kranich.

H o s p i t a l t h o r.

Fr. Accisinsp. Arnold, v. Leisnig, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S t i m m a ' s c h e s Z h o r.

Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Dem. Schmidt, von hier, von Dresden zurück, Fr. Hofrathin v. Ammon, Dr. Partic. Todts, Dem. Lehmann, Fr. Gräfin v. Hofmannsleg u. Fr. v. Barneri, v. Dresden, bei Krehl, im H. de Gera, bei Mad. Ploß u. bei Appellationsrath v. Salza, Dr. Kfm. Kraschned, v. Wüggeln, im Hirsch, Dr. Buchhalter Jahnke, v. Berlin, u. Dr. D. Pohland, v. Dresden, unbest., Dr. Kfm. Horn, v. Leuchtenberg, in St. Berlin, Dr. Pastor Schott, von Boritz, bei Stadtger.-Rath Hähnel, Dr. Buchhldr. Goshorsky, v. Breslau, bei Sterk, Dr. Kammerhr. v. Berlepsch, von Dresden, Dr. Buchhldr. Prege, v. Schweidnitz, u. Dr. Kfm. Leof, v. Breslau, unbest., Fr. Major v. Pflug, von Oberfula, im deutschen Hause, Drn. Kst. Halpern u. Kutenkes, v. Brody, in Nr. 724 u. im Karpfen.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Dr. Commis Karshlig, v. Berlin, im Eßigkrüge. Dr. Kfm. Krug, v. Düsseldorf, im Paulinum. Dr. Mediciner Fremman, v. London, unbest. Dr. Kammerherr v. Kallisch, v. Dobrig, im Hotel de Pol.

K a u f ä d t e r Z h o r.

Dr. Kfm. Krüger, v. Naumburg, im Blumenberge. Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Buchhldr. Kachler, von Stuttgart, bei Kachler, Fr. Pastor Lauter, v. Erfurt, bei Domherr Allen, Dr. Kfm. Heimann, v. Schweidnitz, pass. durch, Drn. Buchhldr. Mertens, A. Seltner, Kolgt u. Hasloch, v. Brüssel, Hildburghausen, Tübingen u. Wiesbaden, im Hotel de Gera u. unbest., Dr. Pölgereiff. Sottig u. Dr. Buchhldr. Sauerländer, bei Rector Stallbaum und unbest., Dr. Commis Kestke, v. Darmstadt, bei Christiani, Dr. Pölgereiff. Deusing, v. Ruhla, u. Dr. Commis Muser, v. Heilbrunn, unbest., Drn. Kst. Rittner u. Dumont, v. Paris u. Brüssel, im H. de Gera u. unbest.

Dr. Oberlieuten. v. Höpfer, v. Naumburg, im Blumenberge. Auf der Berlin-Köln Post, um 4 Uhr: Dr. Buchhldr. Ksch, v. Berlin, bei Sterk.

Dr. Kfm. Wölfling, v. Heitshädt, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pastor Zinsmann und Dr. Kaufm. Martius, von Hohenstein, bei Seifert u. unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Träger, v. Naumburg, im Blumenberge.

B a h n h o f.

Sechste Fahrt von Gekern, Abends 7 Uhr: Dr. Seifensteden Dehmke, v. Lommagsh, v. Rein, Dr. Schade, v. Niederstaucha, u. Dr. Förster Eberhardt, v. Zigerode, unbest.

Erste Fahrt, 11 Uhr: Dr. Bürgermstr. Barth, von Wüggeln, in der Säge, Dr. Bädermstr. Händel und Dr. D. Bähge, v. Burzen, in der Säge u. unbest., Drn. Kst. Koblitz u. Lehmann, nebst Frau, v. Dresden, in Nr. 1078 u. im Hotel de Pol.

Zweite Fahrt, um 3 Uhr: Dr. Schnaldermstr. Lindner, v. Weichener, unbest., u. Dr. Bädermstr. Winter, v. Gera, im bl. Hecht.

Dritte Fahrt, um 5 Uhr: Dr. Optm. v. Eglbo, v. hier, v. Burzen zurück, u. Dr. Stud. Dopagko, v. Oberlichtenau, in Nr. 739.

